



Museumsverband Thüringen fordert anlässlich des Internationalen Museumstags Öffnungsstrategie für die Museen

Anlässlich des Internationalen Museumstags, der in Deutschland am 16. Mai 2021 begangen wird, fordert der Museumsverband Thüringen e. V. eine Öffnungsstrategie für alle Thüringer Museen. „Wir sind dankbar, dass die Inzidenzen sinken. Das ist der Moment, in dem Schritte für eine baldige Wiederöffnung vorbereitet werden sollten. Dafür muss es rechtzeitig eine für alle Museen umsetzbare Strategie geben“, so Verbandspräsident Dr. Thomas T. Müller. Der Museumsverband fordert deshalb von der Politik ab einem klar definierten Inzidenzwert konkrete Szenarien für einen vereinfachten Neustart unter Einhaltung jener Hygienemaßnahmen, die sich bereits bei der ersten Wiederöffnung 2020 bewährt hatten. Aus Sicht des Verbandes wird es vor allem den kleinen und mittleren Museen nicht möglich sein, eigene Testzentren – wie beispielsweise im Umfeld der BUGA – einzurichten. „Wir sind hier bereits mit der Staatskanzlei im Gespräch und hoffen auf eine ähnlich konstruktive Zusammenarbeit wie im vergangenen Jahr“, so Müller.

Da die Inzidenzen in Thüringen aktuell jedoch noch deutlich über 100 (auf 100.000 Einwohnern) liegen, kann der Internationale Museumstag in diesem Jahr leider noch nicht mit echten Museumsbesuchen begangen werden. Und doch laden die Museen die Besucher zu virtuellen Erkundungen, exklusiv veröffentlichten Videos oder einer hochkarätig besetzten Diskussion im Netz ein. So lassen sich am 16. Mai zum Internationalen Museumstag von zu Hause aus „Museen entdecken“, wie das Motto des Internationalen Museumstags lautet. Er wurde vom Internationalen Museumsrat ICOM 1978 ins Leben gerufen, um auf die thematische Vielfalt von Museen aufmerksam zu machen.

Online-Premieren zum Internationalen Museumstag

Das Astronomiemuseum Sonneberg präsentiert am Internationalen Museumstag eine Video-Dokumentation über das berühmte Sonneberger Plattenarchiv. Es umfasst rund 300.000 Fotos des gestirnten Himmels. Der Astronom Cuno Hoffmeister hatte 1923 die erste Fotoplatte des nördlichen Sternenhimmels in der Sternwarte Sonneberg belichtet. Sie wurde zur Grundlage für das zweitgrößte astronomische Fotoplatten-Archiv der Welt. Das Plattenarchiv wird am 16. Mai um 8 Uhr am Morgen freigeschaltet (<https://t1p.de/Astronomiemuseum-Sonneberg>).

Der Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz in Erfurt streamt eine Diskussion einschließlich Impulsvortrag zu seinem zehnjährigen Bestehen. Thema: Geschichte erinnern – Gegenwart gestalten – Zukunft denken. Mit dabei sind: Ministerpräsident Bodo Ramelow, der Erfurter Oberbürgermeister Andreas Bausewein, die Holocaust-Überlebende Éva Fahidi-Pusztai, Prof. Dr. Reinhard Schramm, Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen sowie Rebekka Schubert und Dr. Annegret Schüle vom Erinnerungsort Topf & Söhne. Die Diskussion wird live bei Facebook übertragen: <https://www.facebook.com/erinnerungsort.topf.und.soehne/live/>.



Drei Nordhäuser Museen produzieren eigens für den Internationalen Museumstag Rundgänge durch ihre aktuellen Sonderausstellungen: Das Museum Tabakspeicher durch die Sonderschau „Ganz schön abgebrüht! – Kaffee, das schwarze Gold“, das Kunsthaus Meyenburg zeigt „Aus weiblicher Sicht – Nordhäuser Künstlerinnen“ und schließlich führt die Flohburg – das Nordhausen Museum durch ihre Kabinettausstellung im Grünen Salon: „Ein Streifzug durch die Antike – Exoten und Kuriositäten aus der Münzsammlung der Städtischen Museen“.

Die Gedenkstätte Point Alpha in Geisa (Wartburgkreis) veröffentlicht am Sonntag, 16. Mai, auf ihrem YouTube-Kanal (<https://t1p.de/Video-Point-Alpha>) ein Video, das sich um die Natur am historischen Ort Observation Post Alpha dreht.

Auf den digitalen Kanälen wie Facebook, Twitter oder Instagram leiten die Hashtags #Museen-in-Thüringen #ThüringerMuseen zu Thüringer Angeboten. Das Schlagwort der diesjährigen Aktion #Museenentdecken weist auf Aktionen rund um den Internationalen Museumstag hin.

Videos, Podcasts, 360-Grad-Rundgänge und Mitmachangebote

Bereits in den zurückliegenden 15 Monaten haben die Thüringer Museen die erzwungene Schließung als Herausforderung angenommen und verschiedene Angebote aus dem breiten Spektrum digitaler Präsentationsmöglichkeiten entwickelt, um in Kontakt mit den Besuchern zu bleiben und ihr Angebot mit ihnen zu teilen. Viele Museen im Freistaat bieten virtuelle Rundgänge oder 360-Grad-Videos an, dank derer man nicht nur am Sonntag zum Internationalen Museumstag, sondern an jedem Tag ein spannendes Museum entdecken kann. Außerdem gibt es Bastelanleitungen und „Tipps gegen Langeweile“, ein Web-Museum oder extra aufgelegte Blogs.

Eine gemeinsame YouTube-Playlist mit Videos der Thüringer Museen bündelt die filmischen Angebote der Thüringer Museen (<https://t1p.de/YouTube-Museen-Geschichte>).

Eine Übersicht über die digitalen Angebote Thüringer Museen bietet die Homepage des Museumsverbands Thüringen e. V.: <https://museumsverband-thueringen.de/digitale-angebote-der-thueringer-museen>.

Zeichenzahl inkl. Leerzeichen: 4.922

Erfurt, 12. Mai 2021

Pressekontakt:
Julia Reinard
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Museumsverband Thüringen e.V.

presse@museumsverband-thueringen.de
Tel: 0361/21 95 69 80
Mobil: 0176/ 70 917 750